

Abs.:

... (Name und Anschrift)

, den ... (Datum)

An:

Frau/Herrn

... (Name und Anschrift)

Sehr geehrte Frau ... /sehr geehrter Herr ...,

seit ... (z.B. April 2007, 10 Jahren, Monaten) leben wir nun Tür an Tür (oder Haus an Haus, auf benachbarten Grundstücken o.ä.), ohne dass es je in irgendeiner Weise Probleme gegeben hat. Leider hat sich dies geändert.

Wegen unserer bestehenden Meinungsverschiedenheiten über ... wende ich mich heute mit diesem Brief an Sie.

Ich vertrete die Auffassung,

Sie hingegen vertreten die Meinung,

Da mir nach wie vor an einem guten Nachbarschaftsverhältnis mit Ihnen gelegen ist, würde ich die Angelegenheit gerne mit Ihnen außergerichtlich regeln. In der Sache selbst erscheinen mir die zwischen uns bestehenden Gegensätze keinesfalls unüberbrückbar zu sein. Eine Lösung könnte beispielsweise darin bestehen, dass oder dass

Am praktikabelsten dürfte es sein, wenn wir dies persönlich besprechen und uns zu diesem Zweck ... (z.B. an Ort und Stelle, in meinem Haus, im Kaffee gegenüber o.ä.) einfinden, um die angesprochenen oder andere Einigungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu erörtern. Als Termin schlage ich den ... um ... Uhr vor. Ich möchte Sie bitten, mir bis zum ... telefonisch oder schriftlich mitzuteilen, ob Ihnen der genannte Terminvorschlag zusagt. Falls dies nicht der Fall sein sollte, könnte selbstverständlich auch ein anderer Termin vereinbart werden.

Ich möchte nochmals betonen, dass mir sehr daran gelegen ist, unsere Meinungsverschiedenheiten schnell in Einklang zu bringen und ich an einer gerichtlichen Auseinandersetzung keinerlei Interesse habe. Dies würde nur viel Zeit, Nerven und Geld kosten und würde die Fronten zwischen uns wahrscheinlich nur verhärten. In einem gemeinsamen Gespräch hätten wir die Chance, eine beiderseits zufriedenstellende Einigung zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

...

(Unterschrift)